

Erleuchtet leben

„Das Leben ist kein Problem das gelöst werden muß, sondern ein Mysterium, das gelebt werden will.“ (Osho)

Die Menschheit ist, wie sie ist, einfach aufgrund eines natürlichen Irrtums. Das ist keine große Sache. Wir nennen es Ursünde, was dramatisch klingt. Aber es ist einfach ein kleiner Irrtum, eine falsche Identifikation, etwas ist schief gelaufen.

Wir konnten keine Vorstellung davon haben, wie die Erfahrung sein würde, ein Teil der Schöpfung, dieser virtuellen Realität zu sein. Wir konnten uns das nicht vorstellen. Also haben wir uns in diese Erfahrung begeben und es geschah, wie es geschah. Es ist nicht so, dass wir es falsch gemacht hätten! Die Vorstellung, wir hätten es falsch gemacht - werft sie weg! Nichts ist verkehrt!

Wir konnten uns nicht vorstellen, wie machtvoll diese Illusion ist. Wir haben gesagt: „Oh ja, virtuelle Realität. Ja, das macht Spaß. Lasst uns das machen!“

Wir konnten uns nicht vorstellen, wie sehr wir uns darin verfangen würden! Wie machtvoll Empfindungen und Gefühle sind, diese ganze animalische Natur, diese starken sexuellen Gefühle, die starken Gefühle, die da auftauchen. Es ist unmöglich, sich das vorzustellen! Dass wir anfangen, uns zu identifizieren, ist einfach geschehen. Das ist ganz normal. Es wäre zu erwarten gewesen, wenn wir einen Beziehungspunkt gehabt hätten, um so etwas zu erwarten. Aber da wir dies noch nie vorher gemacht hatten, konnten wir uns absolut nicht vorstellen, wie vertrackt das ist.

Aber jetzt wissen wir es! Jetzt kennen wir die Erfahrung, menschlich zu sein. Wir kennen auch die Erfahrung, Gott zu sein. Und das wird manchmal etwas verwirrend. Denn wenn wir einfach im Moment sind, können wir sehen, dass überhaupt nichts verkehrt ist. Da ist

Frieden. Da fehlt es an nichts. Da gibt es keine Wünsche. Es ist alles hier. Das war immer so und wird immer so sein. Und dann gehen wir in die Erfahrung, menschlich zu sein - und finden uns in der Hölle wieder!

Da sind auf einmal all diese starken Gefühle und wir wissen nicht, was wir damit tun sollen. Uns wurde beigebracht, sie nicht zu fühlen, sie zu überwinden, sie zu unterdrücken.

Es ist an der Zeit, Gott in diese menschliche Erfahrung einzuladen, vollkommen, total. Es ist an der Zeit, die Vorstellung vom Getrenntsein zu überwinden. Es ist an der Zeit, aufzuhören, sich Dualität vorzustellen: „Dies ist die Welt. Und das ist Gott. Dies ist heilig und das nicht. Und für alles, was nicht in die Abteilung „heilig“ einsortiert ist, müssen wir uns schämen..“

Wenn wir uns wirklich menschlich fühlen, sei nicht heilig. „Ich fühle mich so richtig erregt - das ist mit Sicherheit nicht heilig. Und wenn ich mich total wütend fühle - nicht heilig!“ Gott will all diese Gefühle erleben! Gott will fühlen, wie es sich anfühlt, sexuell erregt zu sein, wütend zu sein all die leidenschaftlichen Gefühle. Gott will fühlen, wie es sich anfühlt, sich menschlich zu fühlen! Mit unserer animalischen Natur - total, völlig.



Vergesst diese Aufteilungen. Es gibt nichts Heiliges und nichts Unheiliges. Es sind einfach alles Erfahrungen. Es sind nur die Urteile - da haben wir den Fehler begangen!

Das ist die Ursünde: das Bewerten! Es ist der Verstand, der alles in Gut und Böse aufteilt. Die Bibel beschreibt, dass Adam die Frucht vom Baum des Wissens um Gut und Böse aß. Das ist eine gute Beschreibung des Verstandes. Und das ist das einzige Problem, abgesehen davon sind wir im Paradies. Seht euch um! Hier ist es wirklich offensichtlich.

Aber wenn wir unsere Urteile und Bewertungen hierhin mitbringen, machen wir das Paradies zur Hölle. Dann werden all die faszinierenden Empfindungen, all die wirklich reichen Gefühle falsch bewertet. Da ist nichts falsch! Es soll genau so sein, wie es ist. Das ist das Spiel. Da ist die virtuelle Realität. Das ist der Spaß! Nimm das nicht ernst. Es sagt alles überhaupt nichts über dich aus. Du hast nicht wirklich aufgehört, Gott zu sein, seit du die Erfahrung des Mensch-Seins machst. Das ist das Thema: „Ich fühle mich getrennt. Ich fühle mich überhaupt nicht heilig, ich fühle mich so richtig mies! Ich habe diese starken Gefühle, die überhaupt nicht spirituell sind!“

Ja! Genau so soll es sein. Wir sollen nicht die Erfahrung des Gott-Seins machen - das sind wir sowieso. Wir sollen die Erfahrung des Mensch-Seins machen. Das ist das Spiel, das wir spielen. Wir sollen Gott in diese menschliche Erfahrung hineinbringen, damit Frieden schließen, das integrieren. Insofern geht es darum, Gott in die Welt zu bringen. Das ist es, was wir machen!



Samarpan

Das ist es, was wir von Jesus sagen: „Das Wort wurde Fleisch.“ Damit bist Du gemeint! Du bist das Wort Gottes, das sich in einem menschlichen Körper manifestiert. Du bist Gott in einem Körper.

Samarpan, „Stille - Gespräche mit Samarpan“, Noumenon-Verlag, ISBN 978-3-941973-05-3

Mehr Bewusstheit durch die Yoga-Wissenschaft



Jetzt als Taschenbuch!

„Oshos Interpretationen der Patanjali-Sutren sind ein Juwel für alle die das Raja-Yoga System begreifen, verstehen und letztlich erleben wollen.“

OSHO
DAS YOGA BUCH 1
Die Geburt des Individuums
ISBN 978-3-936360-55-4

Innenwelt verlag



Schamanische Schule Ute Fechter am Ammersee

Schamanismus erlernen und erleben.

Jahresausbildungen
Wochenend- und Tagesseminare
Workshops mit Schamanen
Hopi Herzheilung
Harvest Moon Ritual
Seelenrückholung
Medizinradlegen
Visions-Suche
Einzelsitzungen
Schamanische Abende jeden 1. und 3. Freitag

Schamanische Schule und Lebensberatung

Ute Fechter, Diplomierte Beraterin
(CSC - Certified Shamanic Counselor, nach Michael Harner)
Lichtenastr. 20, 82399 Raisting
www.seeschamane.de, Seeschamane@Tele2.de
08807-2141649 / 0170-3115341